

Musikalische Lesung zur „Vita Waltgeri“

Geschichtsverein: Am Kamin des Frühherrenhauses wird Henning der Barde aufspielen

■ Herford (nw). Der Verein für Herforder Geschichte lädt zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde Herford-Mitte und in Kooperation mit der Volkshochschule zur ersten Veranstaltung des Geschichtsvereins im Jahr 2019 ein. Am Donnerstag, 7. März, lesen Renée Claudine Bredt und Bernhard König (Herford) am Kamin des Frühherrenhauses aus der Vita Waltgeri.

Umrahmt wird die Lesung von Musik aus der Entstehungszeit der Vita, es spielt Henning der Barde.

Der „Presbyter“ Wigand verfasste Anfang des 13. Jahr-

hunderts die Lebensbeschreibung des sächsischen Grafen Waltger – auch Wolderus, der um das Jahr 789 das Nonnenkloster und spätere Kanonissenstift Herford gründete. Das Alter und die Zuverlässigkeit der Vita sind schwer zu bestimmen und in der Forschung nach wie vor umstritten. „In jedem Fall ist sie aber eines der wichtigsten Dokumente zur Herforder Stifts- und Stadtgeschichte“, so

der Geschichtsverein in seiner Einladung. Es gibt mehrere Editionen der Vita. Die Lesung wird sich auf die von Carlies Maria Raddatz aus dem Jahr 1994 (Münster) stützen.



Musiker: Henning der Barde spielt im Frühherrenhaus.